Schaumwarnung in Bad Gastein: Feuerwehr im Großeinsatz!

Freiwillige Feuerwehr analysiert CO2-Schaum im Bad Gastein. Experten beruhigen: Keine Umweltbelastung, Sicherheit gewährleistet.

Bad Gastein, Österreich - In Bad Gastein wurde heute ein besorgniserregender Vorfall gemeldet, als alarmierender Schaum in einem Gewässer entdeckt wurde. Die Freiwillige Feuerwehr rückte umgehend aus, um die Situation zu überprüfen. Experten des Landes stellten fest, dass der Schaum durch einen erhöhten Anteil von Kohlendioxid im Wasser verursacht wurde, der von einer Gewässerschutzanlage stammt. Diese Anlage ist derzeit bei den Tunnelbauarbeiten der ÖBB in Betrieb. Wie der Bezirkshauptmann von St. Johann (Pongau) sowie Chemiker des Landes bestätigten, besteht jedoch keinerlei Grund zur Besorgnis, da die Umwelt nicht belastet wurde, wie **ORF Salzburg berichtete**.

Berufsfeuerwehr und Ausbildung in Baden-Württemberg

Währenddessen wird im Nachbarland Baden-Württemberg die Rolle der Berufsfeuerwehren immer wichtiger. In acht Städten, darunter Stuttgart, Heidelberg und Freiburg, arbeiten hauptberufliche Feuerwehrkräfte. Diese Angehörigen der Berufsfeuerwehr, die als Beamtinnen und Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes tätig sind, durchlaufen umfangreiche Ausbildungsprogramme, die auf eine sechsmonatige bis zweijährige feuerwehrtechnische Ausbildung folgen. Dies schließt eine Karriere mit einer Laufbahnprüfung ab

und stellt sicher, dass die Feuerwehrkräfte optimal auf ihre Einsätze vorbereitet sind. Maßnahmen zur Rekrutierung und Weiterbildung von Feuerwehrangehörigen sind auch auf den Websites der **Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg** zu finden.

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ursache	erhöhter Anteil von Kohlendioxid im Wasser
Ort	Bad Gastein, Österreich
Quellen	• **salzburg.orf.at** • **im.baden-wuerttemberg.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at